

gotlichen willen seinn vnderthanig vnd volig-sam aller engel ... willen BERTHOLDVCH Theology 265f.– Übertr.: untatönö treu ergeben Hohenpeißenbg SOG.– **2** †gehorsam: „Sollte ... der Chöppinne tochter ... in nicht undertänich sein“ 1357 Rgbg.Urbk. II,115.– **3** †jmds Verfügungsgewalt überantwortet: *Man sol ... dem benanten ... alle dy gerechtigkeit ... an der mül ... einantworten vnd vntertenig thun für ir erclagts gut* Michelfd ESB 1454 MB XXV,246; *wan dier ein Pöller oder Mörßner vnnderthenig gemachet wiert* Mchn 1591 Cgm 3113,362.– Mhd. *undertænenec*, Abl. von →[Unter]tan¹; PFEIFER Et.Wb. 1489.

SCHMELLER I,607.– WBÖ IV,576.

A. R. R.

†-tänigen

Vb., nur im Komp.: [unter]t. refl., sich unterwerfen: *dasz du got furchtest vnd dich vntertänigest seiner maiestet* JOHANNESVI Fürstenlehren 5,100f.– Mhd. *undertænigen*, Abl. von →[Unter]tan¹.

A. R. R.

Dank

M. **1** Dank.– **1a** Dank, Anerkennung, °Gesamtgeb. vereinz.: *i brauch koan Dank!* Hengersbg DEG; *koan Dank und koa Ear kriagn* Derching FDB; *Des is der Dank vo seim Kind, des ma aufzogn hat* Altb.Heimatp. 64 (2012) Nr.51/52,33; *ih quidu* [sage]. *cote dancha. toon* Tegernsee MB 2.H.9.Jh. SKD 290,23f. (Carmen ad deum); *des sageten im Romäre danch* Kaiserchr. 290,11419; *Er sagt den fürsten dannck mit grossen trewen* FÜETREY Poytislier 29,92.– Dankformeln: (*hab*) *schönen* / *herzlichen D.* u.ä. OB, NB, OP vereinz.: *schen Dang!* Aicha PA; *hats an schön Dank* „habt Dank“ Stadlern OVI; *Houst fleißign Doank* „stärker als: *Vergelts Gott!*“ FÄHNRICh M̄rteich 170; *habe danch!* Kaiserchr. 301,12065;– erweitert: °*an groußn Dank und an kloin danebm, daß da grouß niat umfallt!* Weiden.– Phras. *D. sagen* Erntefest: *das Danksagn* O'teisenf LF; *Dongsang* Spr.Rupertiwinkel 12.– Abdankspruch des Hochzeitsladers: *Jetz sag i enk* [euch] *halt Dank Vom Tisch auf d' Bank, Von der Bank bis auf d' Schinderbruck* CHRIST Werke 359 (Mathias Bichler).– **1b** Dankrede, bes. bei der Hochzeit, °OB, NB, °OP, °MF vereinz.: °*iatz is da Dang* Dank der Brautleute an die Hochzeitsgäste Rechtmehring WS; *Dank* „nach einem Leichenmahl“ Fürstenstein PA; „Die ganzen Hochzeitsgäste ... horehen dem *Dank* und beschauen die Ehrentänze“ ANGERER Göll 84; *an des Stött-*

ners Hochzeittag den Danckh vor der bedungnen Zeit sagen lassen 1733 StA Mchn Hofmark Amelang Pr.16,fol.311¹.

2 †Preis in einem Wettstreit: *Den edleuten dye dozermal getornirt, geschlagen, Die tänck empfangen vnd aufgeben haben* Rgbg 1487 FREYBERG Slg III,73.

3 Absicht, Wille, in heutiger Mda. nur in Phras. u. Abl. (→danks): *Ob aver holtz auf der Yser von güzzen oder süst ân danch an die prugk rinnet* 1340 Stadtr.Mchn (DIRR) 354,16f.– Phras. *über* (†jmds) *D.* gegen jmds Willen, mit Widerwillen, °OP vereinz.: °*mia schmeckt nix, i mou nea oallas su üwa Dank eiässn!* Kehnthumbach ESB; *üwa Doank essn* „mehr essen, als man mag“ KONRAD nördl.Opf. 65; *zuelest sein die Ungern darein kome über der Baiern dank* AVENTIN IV,656,12 (Chron.);– im Übermaß, mehr als genug, °OP, °OF vereinz.: °*von dem hab i überdank gnua!* „mit ihm nur schlechte Erfahrungen gemacht“ Neumarkt; *Er frißt ja imma(r) zou ällas üwadääng ei)n!* BRAUN Gr.Wb. 728.

4 †Wohlwollen, Gnade: *Gratiis danchun* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. I,580,25; *Das haben baid Ire Gdn. personlichen zu gnedigen dannckh angenommen* Der Landtag im Herzogthum Baiern vom Jahre 1514. Erste, u. zweyte Handlung, o.O. 1804, 171.

5 †Denken, Gedanke: *aller der sunden, die ich ie getet an danchen, an worten, an werchen* 12.Jh. SKD 356,37f. (Wessobrunner Glauben II); *solt got umb gnad pitten, das er im sölchen dank vergäb* AVENTIN IV,778,11f. (Chron.).

Etym.: Ahd., mhd. *danc* stm., Abl. von →denken; KLUGE-SEEBOLD 181.

SCHMELLER I,521f.– WBÖ IV,577-579.

Abl.: *dankbar, Dankbarkeit, dankbarlich, danken, -danker, -danket, thanks, -dankung.*

Komp.: [Ab]d. Dankrede bei der Hochzeit, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*Ädäng* „Dank der Braut, des Bräutigams beim Weggehen vom elterlichen Hof“ Dachau; „da standen alle vom Tisch auf, und der Lader machte den *Abdank*“ CHRIST Werke 350 (Mathias Bichler).

WBÖ IV,579.

[Abend]d. abendliche Dankrede bei der Hochzeit, °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *Abenddank* „vor dem Schenken und Weisen“ Rottau TS; „der *Prokrater* richtet zum *Abenddank*“ ANGERER Göll 83; „Gleich nach dem *Abenddank* erscheint der Truchseß, um ... das Mahlgeld einzukaßiren“ LENTNER Bavaria Voralpendl 24f.

WBÖ IV,579.